

Gemeinschaft und Musik im Fokus

Wo kommen 2000 Kinder zusammen und singen miteinander? Richtig, bei den Chorklassentreffen des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben – unter anderem im Modeon Marktoberdorf.

Marktoberdorf Über 2000 Kinder aus mehr als 40 Grundschulen haben in diesem Jahr an den Chorklassentreffen des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben (CBS) teilgenommen. Die Chorklassentreffen, zu denen der CBS regelmäßig Grundschulen aus ganz Schwaben einlädt, haben sich mittlerweile nicht nur zur Tradition, sondern auch zum Erfolgsrezept entwickelt. Das zeigte sich auch dieses Mal: An gleich drei Veranstaltungstagen wurde in Marktoberdorf und Günzburg gemeinsam gesungen und Musik gemacht.

In vielen Grundschulen in Schwaben sind in den vergangenen Jahren Chorklassen entstanden. Das Konzept? Sie sollen Kinder frühzeitig für Musik begeistern und das bereits ab der ersten Jahrgangsstufe. Das Singen wird dabei spielerisch und zugleich pädagogisch vermittelt – über Stimmbildung, Chorsingen sowie Hören und Musizieren. Dabei kommt

auch die Gemeinschaft nicht zu kurz, wie sich bei den Treffen zeigte.

In diesem Jahr wurden die drei Chorklassentreffen von der Geschichte „Das Nachtkind“ des Kinderbuchautors Armin Kaster umrahmt. Das Besondere dabei war, dass der aus Düsseldorf stammende Autor selbst anreiste und die Kinder in den Bann seiner Geschichte zog. Darin fürchtet sich eine Katze vor der Dunkelheit – bis sie eines Abends von einem Nachtkind besucht wird. Die Besuche werden eine lieb gewonnene Gewohnheit, und die Gemeinschaft trägt die Katze letztlich durch ihre Angst.

Ganz im Sinne der Gemeinschaft waren auch die Lieder gewählt, mit denen die Kinder die Geschichte begleiteten. Sie stammen aus dem Repertoire des diesjährigen Aktionstags Musik in Bayern. Bernhard van Almsick, der Vorsitzende des Musikausschusses des



Auch in diesem Jahr hat der Chorverband Bayerisch-Schwaben zum Chorklassentreffen eingeladen – unter anderem ins Modeon. Foto: CBS

Chorverbandes, und eine Band der Berufsfachschule für Musik in Krumbach, leiteten die begeisterten Sängerinnen und Sänger an. Die Freude und Energie bei den Chorklassentreffen bewiesen wieder einmal, welche elementaren Be-

standteile das gemeinsame Singen gerade in der Grundschule haben sollte, teilt der CBS in seiner Pressemitteilung mit.

Die Entwicklung des Musikunterrichts an bayerischen Grundschulen wird jedoch aktuell mit

Sorge betrachtet. Bernd Sibler, Präsident des Bayerischen Musikrates, äußerte sich zuletzt sehr kritisch. Mit der Änderung der Stundentafel finde nach ersten Erkenntnissen weniger Musikunterricht statt. „Diese Entwicklung muss gestoppt werden, sonst verlieren wir zunehmend die Basis für die Musik“, forderte Sibler im Rahmen einer Pressekonferenz des Musikrates Anfang Juni. Dieser Entwicklung steuert auch der CBS entgegen. Gemeinsam mit dem Bayerischen Musikrat und den bayerischen Chorverbänden kämpft er für den ungekürzten Erhalt von Musik in Grundschulen – mit der Förderung der musikalischen Aus- und Weiterbildung und eben Aktionen wie dem Chorklassentreffen.

Der CBS betont, welche positiven Auswirkungen das gemeinsame Singen hat. Und das war bei den Chorklassentreffen deutlich zu sehen – und zu spüren. (pm, gst)